



BANKHAUS NEELMEYER
DIE PRIVATE BANK

BANKHAUS NEELMEYER RENTENSTRATEGIE

Luxemburger Anlagefonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Jahresbericht per 31. Dezember 2015

Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geographische Länderaufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	4
Wirtschaftliche Aufteilung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	5
Veränderung des Netto-Fondsvermögens Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	6
Aufwands- und Ertragsrechnung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	7
Vermögensaufstellung Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	8
Zu- und Abgänge Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie	Seite	10
Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015	Seite	11
Prüfungsvermerk	Seite	15
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	16

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Verwaltungsrats

Konjunktur und Kapitalmärkte in 2015

Die divergierende Geldpolitik in den USA und der Eurozone war 2015 eines der markt-beherrschenden Themen. Auf der einen Seite des Atlantiks stellte die US-amerikanische Notenbank Fed die Märkte auf eine erste Zinsanhebung seit 2006 ein. Im Dezember 2015 schließlich hob die Fed das Zielband für den Tagesgeldsatz von 0,00% bis 0,25% auf 0,25% bis 0,50% an. Auf der anderen Seite beschloss die europäische Zentralbank (EZB) im Januar 2015 – ähnlich dem US-amerikanischen Vorbild – ein Anleiheankaufprogramm, welches im März des Jahres startete.

Insbesondere im ersten Halbjahr sorgte die EZB damit im gesamten Euro-basierten Anleihemarkt für Kursgewinne. Ausnahmen von dieser Bewegung sind die griechischen Anleihen, die aufgrund der neuen Regierung in Athen unter Druck standen. Bis in den April hinein sanken die Renditen europäischer Staatsanleihen auf historische Tiefststände. So musste man für eine positive Rendite z.B. in den Niederlanden, Dänemark oder Österreich bis in den 7-jährigen Anleihebereich investieren. In Deutschland wies nur noch die 10-jährige Bundesanleihe eine positive Rendite von 0,05% p.a. auf. Diese Übertreibungen am deutschen Anleihemarkt kehrten sich jedoch ab April wieder um und sorgten für Kursverluste. Ursächlich hierfür war unter anderem die sich nicht bewahrheitende Knappheitsdiskussion im Zusammenhang mit dem Anleiheankaufprogramm. So waren die Marktteilnehmer davon ausgegangen, dass für das von der EZB angestrebte Kaufvolumen nicht genügend Anleihen am deutschen Markt zur Verfügung stünden. Diese Annahme traf jedoch nicht zu. Im Dezember schickte die EZB jedoch Schockwellen durch die Märkte. Aufgrund von Reden verschiedener EZB-Notenbanker – einschließlich dem Chef Mario Draghi – waren Erwartungen zu einer weitreichenden Ausweitung des Anleiheankaufprogrammes geschürt worden. Die darauf folgende, nur zögerliche Anpassung des Programms sorgte für den höchsten Tagesverlust im Bundfuture von ca. 1,9%.

Der lang angekündigte Zinsschritt in den USA wurde von den Märkten dagegen positiv aufgenommen. So ist die Anhebung auch ein Zeichen für eine stabile wirtschaftliche Lage. Positive Meldungen u.a. vom Arbeitsmarkt sowie ein weiter steigendes Verbrauchervertrauen hatten den fälligen geldpolitischen Schritt untermauert. Aufgrund der langen Ankündigung hatten sich die Marktteilnehmer entsprechend positioniert, befürchtete Marktverwerfungen blieben aus. Am Aktienmarkt wurden die Entscheidung der Fed und insbesondere deren klares Bekenntnis zu einer langsamen Gangart bei der geldpolitischen Straffung sogar mit moderaten Kurszuwächsen quittiert.

Im ersten Halbjahr bewegte die Diskussion über eine Verlängerung der Griechischen Hilfsprogramme die Anleihemärkte. Die im Januar neu gewählte Regierung in Athen stellte die vorherrschende Sparpolitik in Frage und verlangte eine Neuverhandlung. Vereinbarte Fristen verstrichen ohne Einigung. Ende Juni überraschte Griechenland dann die Anleihegläubiger – bestehend aus den Institutionen Europäische Union (EU), EZB und Internationaler Währungsfonds (IWF) – mit der Ankündigung, den Verhandlungstisch zu verlassen und das griechische Volk über das letzte Angebot der Institutionen abstimmen zu lassen. Eine auf den 30. Juni verlängerte Frist für die Rückzahlung einer fälligen Kredittranche an den IWF von ca. 1,6 Mrd. Euro ließ die griechische Regierung verstreichen. Der Griechenlandkrise konnte sich auch die Peripherie nicht entziehen, so stiegen die Renditen - aufgrund sich ausweitender Risikoaufschläge (Spreads) - von z.B. italienischen und spanischen Staatsanleihen wieder an. Verschiedene Regierungsvertreter der Eurozone sowie die EZB betonten immer wieder, dass das europäische Bankensystem – im Gegensatz noch zu 2012 – wesentlich besser aufgestellt und gegen Schocks abgesichert sei. Als die griechische Regierung bemerkte, dass die aufgebaute Drohkulisse nicht den erhofften Verhandlungsvorteil brachte, konnte schließlich eine teilweise Einigung erzielt werden und die benötigten weiteren Kredittranchen an Griechenland ausgezahlt werden.

Im dritten Quartal 2015 fiel der schon in 2014 stark unter Druck gekommene Ölpreis wieder auf Werte wie zur Zeit der Weltfinanzkrise 2008. Auslöser war u.a. die Ankündigung der Chinesischen Notenbank, ihre Währung vom US-amerikanischen Dollar abkoppeln zu wollen. Hintergrund war die angestrebte (erfolgreiche) Aufnahme zu den Reservewährungen des Internationalen Währungsfonds. Die Marktteilnehmer sahen in diesem Vorgehen jedoch eine mögliche Wachstumsschwäche und starteten einen großen Abverkauf von Rohstoffen, im Speziellen Basismetalle und Rohöl. In diesem Zusammenhang stiegen insbesondere die vom Markt geforderten Risikoaufschläge für Anleihen mit Rohstoff- bzw. China-Bezug.

Die konjunkturelle Lage in der Eurozone hat sich zum Jahresende weiter aufgehellt. So ist das Wirtschaftsvertrauen im Dezember nochmals angestiegen und nähert sich Werten von vor der Euroschuldenkrise aus 2011 an. Dies spiegelt sich am Jahresende auch in einer weiter sinkenden Arbeitslosenquote von 10,5% wider. Auch Deutschland zeigt sich robust und weist für 2015 ein vorläufiges BIP-Wachstum von +1,7% auf.

Ungeachtet der im Laufe des Jahres zu beobachtenden Turbulenzen schlossen 10-jährige deutsche Bundesanleihen und ihr US-amerikanisches Pendant bei einer Rendite von 0,63% bzw. 2,27% und somit unweit ihres Stands zu Beginn des Jahres (Veränderung 10-jährige Bunde + 9 Basispunkte und 10-jährige US-Treasury +10 Basispunkte.)

Die in Verbindung mit dem Start des europäischen Anleiheankaufprogramms zurückgehenden Renditen wirkten sich im ersten Quartal 2015 auch positiv auf das Portfolio aus. Die über das Gesamtjahr - verstärkt in den ersten sechs Monaten – geführte Griechenlanddiskussion hat jedoch zu Spreadausweitungen bei Peripherietiteln geführt, dieser Entwicklung konnte sich auch der Fonds zum Ende des ersten Halbjahres nicht entziehen. Der im zweiten Halbjahr 2015 stark unter Druck gekommene Ölpreis strahlte auch auf vom Markt geforderte Risikoaufschläge von Anleihen mit Rohstoffexposure, wie z.B. Glencore, aus. Dies führte zu fallenden Kursnotierungen. Die im Laufe des Jahres zu beobachtende US-Dollarstärke wirkte sich positiv auf die gehaltenen US-Dollar Anleihebestände aus. Die überraschend zurückhaltende EZB sorgte zum Jahresende nochmal für Druck auf die Kurse.



Bericht zum Geschäftsverlauf

Für das kommende Jahr erwartet das Management erneut volatile Rentenmärkte. Zum einen besteht in den USA noch eine große Diskrepanz bei der erwarteten Geschwindigkeit der geldpolitischen Straffung. So geht der Markt von einem wesentlich flacheren Zinserhöhungspfad aus als die Mitglieder der Fed aktuell erwarten. Gleichen sich diese Erwartungen nicht an, so kann es zu großen Überraschungen und damit einher gehenden Verwerfungen kommen. In Europa wird die Geldpolitik noch bis mindestens in das Jahr 2017 hinein unterstützend bleiben. Aufgrund der historisch hohen Korrelation geht das Management davon aus, dass sich Europa nicht ganz den steigenden Zinsen in den USA wird entziehen können. Das Portfolio ist mit mehr als einem Viertel des Fondsvermögens in variabel Verzinslichen und/oder Fix-to-Float Strukturen investiert. Die sich durch Schwankungen im Zinsniveau ergebenden Opportunitäten im Rentenmarkt werden aktiv genutzt.

Die Performance im Geschäftsjahr des Fonds betrug -0,06%.

Luxemburg, im Januar 2016

Der Verwaltungsrat der HANSAINVEST LUX S.A.

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf historische Daten und haben keine Aussagekraft für die zukünftige Entwicklung des Fonds.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Jahresbericht
1. Januar 2015 - 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Anteilklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A1J1GX
ISIN-Code:	LU0809243487
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,17% p.a.
Mindestfolgeanlage:	1 Anteil
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geographische Länderaufteilung

Deutschland	23,55 %
Niederlande	10,70 %
Italien	7,64 %
Türkei	6,78 %
Großbritannien	4,64 %
Tschechische Republik	4,29 %
Portugal	4,19 %
Cayman Inseln	4,03 %
Vereinigte Staaten von Amerika	3,80 %
Ungarn	3,72 %
Luxemburg	3,63 %
Spanien	3,54 %
Indien	3,27 %
Kroatien	2,47 %
Schweden	2,29 %
Kanada	1,84 %
Slowenien	1,55 %
Dänemark	1,07 %
Brasilien	1,02 %
Hongkong	1,00 %
Jungferninseln (GB)	0,99 %
Wertpapiervermögen	96,01 %
Bankguthaben	2,49 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,50 %
	100,00 %

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	32,54 %
Staatsanleihen	12,05 %
Versorgungsbetriebe	9,31 %
Investitionsgüter	8,67 %
Energie	7,97 %
Hardware & Ausrüstung	5,24 %
Diversifizierte Finanzdienste	4,59 %
Transportwesen	4,19 %
Versicherungen	3,53 %
Sonstiges	2,92 %
Automobile & Komponenten	2,03 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,02 %
Immobilien	0,95 %
Wertpapiervermögen	96,01 %
Bankguthaben	2,49 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	1,50 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
31.12.2013	57,84	534.161	54.717,43	108,28
31.12.2014	97,25	856.386	36.007,96	113,55
31.12.2015	99,30	890.498	3.919,64	111,51

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 31. Dezember 2015

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 96.219.225,70)	95.341.007,73
Bankguthaben	2.475.270,92
Zinsforderungen	1.636.044,97
Sonstige Aktiva [*]	2.045,56
	99.454.369,18
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-46.452,63
Sonstige Passiva ^{**}	-104.753,88
	-151.206,51
Netto-Fondsvermögen	99.303.162,67
Umlaufende Anteile	890.498,000
Anteilwert	111,51 EUR

^{*} Die Position enthält aktivierte Gründungskosten.

^{**} Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsgebühren und Anlageberatergebühren.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	97.245.163,78
Ordentlicher Nettoertrag	2.390.163,40
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-19,48
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	13.483.365,68
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-9.563.725,90
Realisierte Gewinne	1.420.222,50
Realisierte Verluste	-2.508.284,16
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-1.388.621,15
Ausschüttung	-1.775.102,00
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	99.303.162,67

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	856.386,000
Ausgegebene Anteile	118.418,000
Zurückgenommene Anteile	-84.306,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	890.498,000

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015

EUR

Erträge	
Zinsen auf Anleihen	3.494.138,96
Bankzinsen	-5.966,26
Sonstige Erträge	488,11
Ertragsausgleich	68,70
Erträge insgesamt	3.488.729,51
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-745,58
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementgebühr / ggf. Anlageberatergebühr	-886.395,36
Verwahrstellenvergütung	-58.438,39
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-47.610,12
Taxe d'abonnement	-49.852,22
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-11.592,08
Register- und Transferstellenvergütung	-12.475,00
Staatliche Gebühren	-3.661,67
Gründungskosten	-1.159,37
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-26.587,10
Aufwandsausgleich	-49,22
Aufwendungen insgesamt	-1.098.566,11
Ordentlicher Nettoertrag	2.390.163,40
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	72.753,09
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,09

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Lagerstellengebühren und Rechtskosten.

²⁾ Siehe Erläuterungen zu diesem Bericht.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV*
Anleihen							
Börsengehandelte Wertpapiere							
EUR							
DE000A1TNC94	4,250 % Aareal Bank AG v.14 (2026)	0	0	4.000.000	104,2420	4.169.680,00	4,20
DE000A1RE1Q3	5,625 % Allianz SE FRN v.12(2042)	3.000.000	0	3.000.000	116,7510	3.502.530,00	3,53
XS1181873776	1,625 % Bao-Trans Enterprises Ltd. Reg.S. v.15(2018)	1.000.000	0	1.000.000	99,6740	996.740,00	1,00
XS1028954953	3,375 % Bharti Airtel International Reg.S. v.14(2021)	1.000.000	0	3.500.000	104,6250	3.661.875,00	3,69
PTBSSIOM0015	1,875 % Brisa-Concessao Rodoviaria S.A. Reg.S. EMTN v.15(2025)	4.500.000	0	4.500.000	92,5000	4.162.500,00	4,19
DE000CB83CE3	6,375 % Commerzbank AG EMTN S.773 v.11(2019)	0	0	4.000.000	112,2500	4.490.000,00	4,52
XS0974372467	3,875 % Danske Bank AS Reg.S. Fix-to-Float v.13(2023)	0	0	1.000.000	106,4440	1.064.440,00	1,07
XS1111324700	2,625 % EDP Finance BV EMTN Reg.S. v.14(2022)	0	0	4.000.000	100,1500	4.006.000,00	4,03
XS0930010524	3,750 % Hutchison Whampoa Europe Finance Ltd. Perp.	1.500.000	0	4.000.000	100,0000	4.000.000,00	4,03
XS1041793123	3,125 % ICAP Group Holdings Plc. EMTN v.14(2019)	3.500.000	0	4.500.000	102,1070	4.594.815,00	4,64
XS0645940288	5,875 % Kroatien v.11(2018)	0	0	2.250.000	109,0000	2.452.500,00	2,47
XS1072249045	2,875 % Landeskreditbank Baden-Württemberg Reg.S. EMTN Fix-to-Float v.14(2026)	2.000.000	0	2.000.000	97,9800	1.959.600,00	1,97
XS0503453275	5,875 % MOL Hungarian Oil and Gas PCL EMTN v.10(2017)	0	0	3.500.000	105,5840	3.695.440,00	3,72
XS1325078308	3,750 % NE Property Cooperatief UA Reg.S. v.15(2021)	950.000	0	950.000	99,2050	942.447,50	0,95
XS1224976826	1,435 % Talent Yield Investments Ltd. Reg.S. v.15(2020)	1.000.000	0	1.000.000	97,8550	978.550,00	0,99
XS0473928371	4,875 % Telekom Slovenije DD v.09(2016)	0	0	1.500.000	102,8750	1.543.125,00	1,55
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	0	0	2.000.000	106,5000	2.130.000,00	2,14
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	0	0	1.000.000	106,5000	1.065.000,00	1,07
XS0993155398	4,350 % Türkei v.13(2021)	0	0	500.000	106,5000	532.500,00	0,54
XS1077629225	3,500 % Türkiye Vakıflar Bankası Reg.S. v.14(2019)	0	0	3.000.000	100,2500	3.007.500,00	3,03
XS0849517650	6,950 % UniCredit S.p.A. EMTN v.12(2022)	0	0	4.000.000	116,8830	4.675.320,00	4,72
XS0782708456	1,875 % Volkswagen International Finance NV v.12(2017)	2.000.000	0	2.000.000	101,0350	2.020.700,00	2,03
XS1061029614	3,250 % Votorantim Cimentos S.A. Reg.S. v.14(2021)	0	2.600.000	1.400.000	72,0107	1.008.149,80	1,02
						60.659.412,30	61,10
USD							
XS0287338015	0,553 % Canadian Imperial Bank of Commerce/ Canada EMTN FRN v.07(2017)	0	0	2.000.000	99,5000	1.824.850,99	1,84
US40429CFR88	0,844 % HSBC Finance Corporation FRN v.06(2016)	0	0	2.100.000	99,8540	1.922.910,59	1,94
US500769BY90	4,875 % Kreditanstalt für Wiederaufbau v.07(2017)	3.000.000	0	3.000.000	103,9610	2.860.000,00	2,88

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV
USD (Fortsetzung)							
XS0834435702	6,250 % MOL Group Finance S.A. EMTN v.12(2019)	1.000.000	1.500.000	1.000.000	106,5950	977.487,39	0,98
XS0895508314	1,000 % Schweden, Königreich DL-Med.-Term Nts Reg.S. v.13(2018)	0	0	2.500.000	99,3260	2.277.074,74	2,29
						9.862.323,71	9,93
Börsengehandelte Wertpapiere						70.521.736,01	71,03
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							
EUR							
ES0000101602	4,125 % Autonomous Community of Madrid Spain v.14(2024)	2.000.000	0	3.000.000	117,0580	3.511.740,00	3,54
IT0005105488	1,500 % Cassa Depositi e Prestiti SpA v.15(2025)	3.000.000	0	3.000.000	96,7980	2.903.940,00	2,92
XS0783933350	5,875 % EP Energy AS v.12(2019)	0	0	1.500.000	110,7500	1.661.250,00	1,67
XS0808636244	4,375 % EP Energy AS v.13(2018)	0	0	2.500.000	104,2500	2.606.250,00	2,62
XS1084958989	2,750 % ONGC Videsh Limited Reg.S. v.14(2021)	700.000	0	3.200.000	101,5000	3.248.000,00	3,27
						13.931.180,00	14,02
USD							
US38141GRC05	2,375 % Goldman Sachs Group Inc. v.13(2018)	0	0	2.000.000	100,8190	1.849.041,72	1,86
						1.849.041,72	1,86
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						15.780.221,72	15,88
Anleihen						86.301.957,73	86,91
Credit Linked Notes							
EUR							
DE000CB0BXH9	3,000 % Commerzbank AG/Glencore International AG CLN v.15(2021)	1.300.000	0	1.300.000	71,0000	923.000,00	0,93
DE000A1ZDA74	4,000 % SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN 14(2021)	0	0	2.000.000	76,1800	1.523.600,00	1,53
DE000A1ZFLH4	3,000 % SG Issuer S.A./Glencore Finance Europe S.A. CLN v.14(2020)	0	0	1.500.000	74,1100	1.111.650,00	1,12
DE000HV5LZC4	2,500 % UniCredit Bank AG HVB-Crelino Fix-to-Float CLN v. 15(2022)	1.500.000	0	1.500.000	98,7200	1.480.800,00	1,49
DE000HV5LZF7	2,750 % UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. Fix-to-Float CLN v. 15(2022)	4.000.000	0	4.000.000	100,0000	4.000.000,00	4,03
						9.039.050,00	9,10
Credit Linked Notes						9.039.050,00	9,10
Wertpapiervermögen						95.341.007,73	96,01
Bankguthaben - Kontokorrent						2.475.270,92	2,49
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten						1.486.884,02	1,50
Netto-Fondsvermögen in EUR						99.303.162,67	100,00

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Zu- und Abgänge vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge
Anleihen				
Börsengehandelte Wertpapiere				
AUD				
XS0790004344	4,750 %	General Electric Capital Australia Funding Proberity Ltd. EMTN v.12(2016)	1.000.000	4.000.000
AU0000KFVHV4	3,750 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau Kangaroo v.12(2017)	0	3.000.000
EUR				
XS1203854960	0,875 %	BAT International Finance Plc. EMTN v.15(2023)	4.500.000	4.500.000
XS1200679071	1,125 %	Berkshire Hathaway Inc. Reg.S. v.15(2027)	2.000.000	2.000.000
PTBSSBOE0012	3,875 %	BRISA-Concessao Rodoviaria Reg.S. EMTN S.A. v.14(2021)	900.000	4.400.000
XS1111858756	2,000 %	FCA Capital Ireland Plc. Reg.S. EMTN v.14(2019)	0	800.000
XS0281875483	0,000 %	Heta Asset Resolution AG v.07(2017)	0	3.500.000
XS0235597068	0,323 %	Kommunalkredit Austria AG FRN v.05(2015)	0	250.000
XS0543111768	6,000 %	Macquarie Bank Ltd. EMTN v.10(2020)	1.000.000	4.500.000
XS1028951777	3,250 %	Petrol D.D. Ljubljana Reg.S. v.14(2019)	0	1.500.000
XS1306382364	0,875 %	Polen EMTN v.15(2021)	3.000.000	3.000.000
XS0927581842	4,625 %	Portugal Telecom International Finance BV EMTN v.13(2020)	0	1.900.000
XS0171597395	4,648 %	Region Marche v.03(2023)	0	1.000.000
XS1020952435	4,500 %	Telecom Italia S.p.A. EMTN v.14(2021)	0	3.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
EUR				
XS0716979595	5,875 %	Petrobras Global Finance BV v.11(2022)	0	4.000.000
Nicht notierte Wertpapiere				
EUR				
XS0247759094	0,000 %	Kommunalkredit Austria AG EMTN FRN v.06(2016)	0	2.050.000
Credit Linked Notes				
EUR				
DE000HV5LV27	4,000 %	UniCredit Bank AG/Telecom Italia S.p.A. CLN v.13(2018)	0	1.000.000

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. Dezember 2015 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,4951
US-Dollar	USD	1	1,0905

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

1.) ALLGEMEINES

Der Investmentfonds „Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie“ wurde auf Initiative der Bankhaus Neelmeyer AG gegründet und wird von der HANSAINVEST LUX S.A. verwaltet. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 19. September 2012 in Kraft. Es wurde beim Handels und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 26. Oktober 2012 im „Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“) veröffentlicht. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 22. Februar 2016 geändert und ein Hinweis auf die Hinterlegung beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg am 7. März 2016 im Mémorial veröffentlicht.

Das beschriebene Sondervermögen ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des abgeänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Die HANSAINVEST LUX S. A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 14, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach. Sie wurde am 26. August 1988 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 23. November 1988 im Mémorial veröffentlicht. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde letztmalig am 26. August 2014 geändert und am 25. September 2014 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-28.765 eingetragen. Das gezeichnete Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2015 auf 1.025.000,- Euro.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag, der Bankarbeitstag in Luxemburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorgehenden Börsentages bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
 - b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.
 - c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

- d) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis c) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- e) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- f) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- g) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

- 6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer für den gesamten Fonds.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG DES INVESTMENTFONDS

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. bzw. 0,01% p.a. für die Fonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Mit Wirkung zum 1. Januar 2015 wurde die Vereinbarung der EU-Mitgliedstaaten zum automatischen Informationsaustausch zwischen den nationalen Steuerbehörden, dass alle Zinszahlungen nach den Vorschriften des Wohnsitzstaates besteuert werden sollen, im Rahmen der Richtlinie 2003/48/EG vom Großherzogtum Luxemburg umgesetzt.

Damit wird die bisherige Regelung – eine Besteuerung an der Quelle (35 % der Zinszahlung) anstelle des Informationsaustauschs – für die sich die luxemburgische Regierung als Übergangslösung entschieden hatte, hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2015 werden Informationen über die Zinsbeträge, die von den luxemburgischen Banken unmittelbar an natürliche Personen gezahlt werden, die ihren Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union haben, automatisch an die luxemburgische Steuerbehörde weitergeleitet. Diese informiert daraufhin die Steuerbehörde des Landes, in dem der Begünstigte seinen Wohnsitz hat. Der erste Informationsaustausch findet im Jahr 2016 statt und bezieht sich auf Zinszahlungen im Steuerjahr 2015. Infolge dessen wurde das System der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer von 35 % auf Zinszahlungen am 1. Januar 2015 abgeschafft.

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2006 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 10% zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen. Gleichzeitig wurde im Großherzogtum Luxemburg die Vermögenssteuer abgeschafft.

Es wird den Anteilhabern empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Hinweis für in Deutschland steuerpflichtige Anleger:

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG werden innerhalb der gesetzlichen Publikationsfrist im Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de unter dem Bereich „Kapitalmarkt - Besteuerungsgrundlagen“ zum Abruf zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Details zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben zu Management- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NFV*)}} \times 100$$

* NFV = Netto-Fondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) ERTRAGSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisiko des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios nicht um mehr als maximal das Doppelte übersteigen. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR Ansatz:

Erläuterungen zum Jahresbericht per 31. Dezember 2015

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds maximal 20% des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Für Fonds, deren Ermittlung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Durchschnittswert der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung wird im Verkaufsprospekt veröffentlicht und kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds dem Commitment Approach.

Commitment Approach für Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Im Zeitraum vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für diesen Fonds der Commitment Approach verwendet.

10.) EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

11.) EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

a) Im Rahmen der Überprüfung des Risikoprofils des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie wurde ein geändertes Risikoprofil ermittelt. Das Risikoprofil wurde von konservativ (2) auf wachstumsorientiert (3) erhöht. Die Änderung erfolgte zum 22. Februar 2016 im Rahmen einer allgemeinen Prospektanpassung.

Risikoprofil: Konservativ (bis zum 21. Februar 2016)	Risikoprofil: Wachstumsorientiert (seit dem 22. Februar 2016)
Der Fonds eignet sich für konservative Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögen besteht ein moderates Gesamtrisiko, dem auch moderate Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen.	Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögen besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken, sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen. (z.B. internationale Rentenfonds mit Bonitätsrisiken und Währungsrisiken, deutsche und internationale Aktienfonds, Super-OGAW).

b) Mit Wirkung zum 18. März 2016 wurde der Verkaufsprospekt hinsichtlich der Richtlinie UCITS V überarbeitet und aktualisiert.

Prüfungsvermerk



An die Anteilinhaber des
Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie geprüft, der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2015, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 14. April 2016

Björn Ebert

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2, rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST LUX S.A. R.C.S. Luxembourg B 28765 14, rue Gabriel Lippmann L-5365 Munsbach
Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft	Boris Wetzki Frank Linker Martina Theisen
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft Verwaltungsratsvorsitzender:	Dr. Jörg W. Stotz <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:	Thomas Gollub <i>Vorstand</i> Aramea Asset Management AG (bis 31. Dezember 2015) Marc Drießen Geschäftsführer HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH (ab 1. Januar 2016)
Verwaltungsratsmitglied:	Boris Wetzki <i>Geschäftsführer</i> HANSAINVEST LUX S.A.
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator B.P. 1443 L-1014 Luxembourg
Verwahrstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Luxembourg-Strassen
Zahlstelle Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Anlageberater	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen
Fondsmanager	SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH Kapstadtring 8 D-22297 Hamburg
Vertriebsstelle in Deutschland	Bankhaus Neelmeyer AG Am Markt 14 - 16 D-28195 Bremen



Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L-1014 Luxembourg

